

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



130. Ausgabe, Oktober 2016
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Kein Ende mit § 175 StGB

Noch immer gelten homosexuelle Männer als vorbestraft, die in der Bundesrepublik aufgrund des in der Nazizeit verschärften § 175 StGB verurteilt wurden, weil sie einvernehmliche homosexuelle Kontakte hatten. Dies soll jetzt mit einem Gesetzentwurf von Justizminister Heiko Maas beendet werden.

Gabriela Lünsmann, die Sprecherin des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) erklärte dazu:

Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) begrüßt, dass Justizminister Maas im Oktober einen Gesetzentwurf zur Rehabilitierung und Entschädi-

gung der Opfer anti-homosexueller Strafgesetze vorlegen will. Die frühere menschenrechtswidrige Strafverfolgung Homosexueller ist ein monströser Schandfleck des Rechtsstaats.

Der LSVD fordert die Regierungskoalition auf, unverzüglich zu handeln, sobald der Entwurf auf dem Tisch liegt. Das Gesetz muss noch dieses Jahr in den Bundestag eingebracht werden. Es ist höchste Zeit, dass den oft hochbetagten Opfern endlich Gerechtigkeit widerfährt. Dafür muss der Gesetzentwurf sämtliche menschenrechtswidrigen strafrechtlichen Ungleichbehandlungen von Homosexualität bis zur endgültigen Abschaffung des § 175 im Jahr 1994 umfassen. Hier darf es kein Stückwerk geben, sondern eine umfassende Lösung, die endlich Rechtsfrieden schafft und sich an den Maßstäben des Europä-

ischen Gerichtshofes für Menschenrechte orientiert. Der Gerichtshof hat das Verbot einvernehmlicher homosexueller Handlungen unter Erwachsenen, wie auch das Bestehen unterschiedlicher Schutzaltersgrenzen bei Homo- und Heterosexualität als Verstoß gegen die Europäische Menschenrechtskonvention gewertet. Soweit der LSVD Das genau ist der strittige Punkt, weil es danach aussieht, dass Maas nur die Opfer bis 1969, dem Ende der Nazi-Gesetze, rehabilitieren möchte, die Verurteilten bis 1994, also der Abschaffung des Paragraphen durch die Rechtsangleichung mit der DDR, scheinen unberücksichtigt zu bleiben. Also würde es weitere juristische Auseinandersetzungen geben müssen, damit nicht AfD usw juristische Argumente gegen Homosexuelle hat und Homosexuelle endlich gleichgestellt und nicht Menschen 2. Klasse sind.

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Dt. AIDS-Hilfe	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher im Oktober	S. 06
Staatstheater Wiesb.	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Filme in Weiterstadt	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Gay-Theater Ffm.	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Coming-out und Demo	S. 14
Wahlergebnisse	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 15.07.2016 beim CSD in Frankfurt aufgenommen

Die lesbisch-schwule Lesenacht zur Buchmesse in Frankfurt

Die Buchmesse ist in Frankfurt vom 19. – 23. Oktober 2016! Flandern & die Niederlande sind 2016 gemeinsam Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Die Journalistin und Publizistin Carolin Emcke erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Am Samstag den 22.10. findet die lange Lesenacht ab 20 Uhr im LSKH, Klinglerstraße 6 statt.

LESBISCH SCHWULE Lesenacht 2016



Die Autorinnen und Autoren der Lesenacht:

Kali Drische - **Neulich im Shrank** (Konkursbuch) **Mein schwules Auge 13** (Konkursbuch). Jasper Nicolaisen - **Ein schönes Kleid** (Querverlag) **Es gibt noch viel zu tun** (Querverlag) Nino Delia - **Als die Mädchen zu Wölfen wurden** (Ylva Verlag) H.T. Riethausen - **Judasengel** (Verlag Heckmann & Meinzer) Die Aufzählung ist nicht die Reihenfolge der Lesenden. Eintritt 8,- Euro, erm. 7,- Euro. Die Lesenacht, seit Jahren von unserer Freundin Karin organisiert und moderiert, ist für Menschen unserer Szene der Höhepunkt der Messe.

Zur Buchmesse:

Die Verlage, die uns interessieren können, finden sich besonders in der Halle 4.1., einzelne auch in der Halle 3.1. Als Fachbesucher anerkannte Besucher von Mittwoch 19.10 bis Freitag 21.10 zahlen pro Tag und Person den Wucherpreis von 45 Euro (Dauerkarte 82) und alle privaten MessebesucherInnen zahlen immerhin noch täglich 19 Euro (Samstag 22.10 und Sonntag 23.10. ein riesen Gedränge). Auf der Messe stellen manche Verlage durch Lesungen auf verschiedenen kleinen Bühnen Teile ihres Sortimentes vor. Es finden auch Debatten zu diver-

sen Themen statt. Man trifft hier zahlreiche AutorInnen und VerlegerInnen, die man vielleicht nur einmal im Jahr, bei der Messe eben, treffen kann. Es ist dies daher jedes Jahr ein wichtiges und hilfreiches Erlebnis auch für solch einen Kleinverlag wie für uns. Da die Buchmesse für uns ein Muss ist, ist dies ein kostspieliges und kraftraubendes „Vergnügen“, das wir uns nur einmal im Jahr leisten können aber auch müssen. Woher stammen denn auch die Bücher, die wir Euch das Jahr über vorstellen? Die haben wir uns auf der Buchmesse ausgesucht und arbeiten sie das Jahr über ab. (rs, ts, js)



Unter uns

In der Septemerausgabe habe ich mich und Euch schon auf den Herbst vorbereitet, weil es einige recht kühle Tage gab. Doch dann wurde es plötzlich so warm, dass es uns wie Hochsommer vorkam. Und jetzt? Kann ich mit weiteren warmen Tagen rechnen, den ganzen Oktober lang? Nein, das kann ich mir nicht vorstellen.

Also verlasse ich das widersprüchliche Wetter und gehe lieber zur Politik, die ist kaum widersprüchlich. Alle machen das, wozu sie aufgebaut wurden. Nur die Folgen für uns, die sind zunehmend vorausberechenbar schlecht, während es früher eher gerade für uns aufwärts ging. Dass sich derzeit Leute sammeln, die politisch furchtbare Dinge vorbereiten und dadurch andere Leute zunehmend animieren, findet Ihr auf S. 14 und das müssen wir entweder schlucken oder uns eher quer stellen.

Es grüßt Euch Euer

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Fr. 21. Oktober 2016

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Lebensalter und Sexualität“

Das „unschuldige Kind“, ist Sexualität denn eine „Schuld“? Hört ein alter Mensch irgendwann auf, schuldig bzw. „sexuell“ zu sein? Ist ein Mensch verachtenswert, wenn sein hohes Alter ihn vom Zwang zur sexuellen Erfüllung anderer befreit? Ist ein älterer Mensch mit sexueller Lust ein „schmutziger alter Mann“ oder eine entsprechende Frau? Ab welchem Alter erlauben wir jungen Menschen das Erfüllen ihrer sexuellen Lust mit einer/einem PartnerIn seiner/ihrer Wahl? Über die Funktionalisierung der Sexualität in den Gesellschaften des 21. Jahrhunderts.

Gespräch über „Demo für alle“ am 21 Oktober

Der Referatsabend gibt uns die Möglichkeit, am gleichen Abend über die homophobe Kundgebung mit Demonstration zu sprechen, die sich gegen den "Lehrplan zur Sexualerziehung an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hessen" richtet: https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/hkm/lehrplan_sexualerziehung_formatiert.pdf **Siehe auch Artikel dazu auf S. 14.**

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen

Oktober 2016

Fr. 07.10. Filmabend

Fr. 14.10. Stammtisch

Fr. 21.10. **Referat (öffentlich) im Hilde-Müller-Haus:**

„Lebensalter und Sexualität“

Fr. 28.10. Filmabend

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:

ROSA LÜSTE

Postfach 5406

65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für November 2016) erscheint voraussichtlich am **Diens- tag, 25.10.16**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Freitag **14.10.16** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

**Tel. und Fax:
0611/377765**

**LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden**

Ein richtig fettes Teil

Die neue Servicekarte von **ICH WEISS WAS ICH TU**



HIV-Teststellen

Psychologische Beratung

Drogenberatung

Aidshilfen



www.iwwit.de/servicekarte

Manchmal braucht man im Leben Unterstützung. ICH WEISS WAS ICH TU hilft dir ab sofort mit einer stetig wachsenden Servicekarte beim Suchen: Finde aus den aktuell rund 500 Angeboten schnell das passende in deiner Nähe: von Adressen für HIV-Tests, die PEP und von regionalen Aidshilfen über psychologische Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen bis hin zu Kontakten für ehrenamtliches Engagement.



cut&care
der Mehrfriseur

Adolfsallee 44 | 65185 Wiesbaden
Telefon: +49 611 373754
info@cut-care.de | www.cut-care.de

PAUL MITCHELL
FÄRBEREISALON

5€ cut&care
RABATT
auf alle Dienstleistungen

Von Kopf bis Sonstwo

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

cut & care, der Mehrfriseur

Wir nehmen uns ausreichend Zeit für ein individuelles Beratungsgespräch und eine typgerechte Umsetzung. Kreativität, Fachkompetenz und Professionalität kennzeichnen unser handwerkliches Können.

Unser Ziel ist es, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit unseren Frisurideen zu verbinden. Um Sie immer wieder mit neuen Inspirationen zu überraschen, lassen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig auf Seminaren und Workshops schulen. Durch neueste Schneide-, Styling- und Färbetechniken und den Einsatz hochwertiger Produkte erhalten Sie einen individuellen, auf Ihren Typ abgestimmten Look. Wir bieten unseren Kunden einen idealen Ort, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen. Ihr Friseur cut&care in Wiesbaden.

Es bedienen Sie bei uns: Hans-Dieter Gehrig, Friseurmeister und Betriebsleiter, Sarah Gilbert, Friseurmeisterin und Assistenz der Geschäftsführung, Toni Turinski, Top-Stylist, Katharina Becker, Jung-Stylistin

Apotheken-Info:

Die gesunde Sauna

Sauna ist mehr als nur ein Raum voll heißer Luft, der uns den Schweiß aus den Poren treibt. Durch die anschließende Abkühlung wird der Körper hervorragend durchblutet, und das hat vielfältige Effekte: Abwehrkräfte werden gestärkt, rheumatische Beschwerden bessern sich, die Stimmung wird gesteigert.

Entschlackung, Entgiftung, Abnehmen, das sind eher Mythen. Was über den Schweiß ausgeschieden wird, sind praktisch ausschließlich Wasser und Mineralsalze – und beides muss wieder vollständig ersetzt werden, damit der Körper gesund funktioniert. Essen Sie nicht unmittelbar vor dem Saunagang – das belastet den Kreislauf zusätzlich. Danach ausgiebig trinken – Leitungswasser ist genauso gut wie Mineralwasser. Alkohol oder Kaffee werden jetzt eher schlecht vertragen. Wenn Sie Hunger haben, ist Obst oder eine Suppe die richtige Wahl.

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „**Mr. B - Shop in Shop**“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „**Mr. B**“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „**Mr B**“-Sortiments.

Alle verfügbaren Artikel von „**Mr.B**“ können im Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: sexkino-wiesbaden

Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos
Nerotral 2
Wiesbaden 65193
Tel 0611-51404
Fax 03212-3071950
www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de



Apotheker
Matthias Havenith

65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de

Adam & Eva

Hetero & Gay
Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de



Wiesbaden im Oktober 2016

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040 www.trend-wi.de
Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis für die Gäste.
 Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse. Bei Facebook kann man hier z.Zt. einen Verzehrchein von 100 Euro und auch anderes gewinnen.



ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich freitags um 20 Uhr in der LUST-WG, abwechselnd zum Stammtisch oder Filmabend (07.10. Filmabend), unterbrochen durch den 3. Freitag, Referatsabend (siehe S. 2)
 Näheres: Tel.: 37 77 65

RosaLüste www.rosalueste.de

NarrenKäfig

-Regelmäßig: Jeden Freitag: **Bernds Schlagerabend** - 50er/60er/70er Jahre.

- Sa, 08.10. ab 19 Uhr **Pyjama-Party**: Die Gäste ziehen das an oder aus, womit sie gewöhnlich im Bett liegen.

- 29. u. 30.10. **Halloweenparty „Tanz der Vampire“** ab 19 Uhr, mit Fummelpflicht.

- Im ganzen Oktober: **Rosa Oktoberfest**. Fr., Sa, So. Vespertanz mit Oktoberfestbier, Weißwurst mit Bretzn und Radi.

- 1. und 3. Di. (z.B. 04.10.) ab 17 Uhr von Aids-Hilfe und Warmes Wiesb. **„Flüchtlingstreffen“** für homo- und transsex.

- Ab 02.10 sonntags 15 - 18 Uhr **Kaffeeklatsch** zugunsten der Aids-Hilfe. Ihr bringt den selbstgebackenen Kuchen mit, wir verkaufen ihn!



Schlachthof Wiesbaden

08.10.16 Sa / Einlass 20:00 / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro
LET'S GO QUEER - SUMMER CLOSING

Unsere Clubnacht für die LGBT-Community erfreut sich derzeit so großer Beliebtheit, dass wir mit der Oktober-Ausgabe mal wieder in die HALLE ziehen, damit wirklich Platz für alle ist, die Lust auf eine schrille Partynacht haben. Bei der Let's Go Queer! treffen sich Queer, Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender. Und genauso bunt und offen wie die sexuelle Vielfalt der Gäste, präsentiert sich auch der Musikmix: Pop-Hits der 80er treffen auf (Gay-) Dance-Classics der 90er und RnB-Sounds der 00er bis zu aktuellen Remixen. Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden.

Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist am 2. Di. im Monat (also am 11.10.) ab 20.30 h im Cafe Klatsch. warmeswiesbaden.blogspot.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räu-

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de
Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr
AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h
Bunte Nummer: 309211 di u. do. 19 - 21 Uhr www.buntenummer.de

men der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 07.11.) 16 - 19 Uhr.
- HIV-Schnelltest (10 Euro) am 3. Mo. (z.B. 17.10.), 16 - 19 Uhr.
Anonymes Beratungstelefon der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Hilde Müller Haus

Vortrag am Fr. 21.10. ab 20 Uhr **Lebensalter und Sexualität**
 Näheres siehe auf S. 2 oben.
RosaLüste www.rosalueste.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucher-kneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucher-kneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.

Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

Bistro - Bar
 Römertor 7
 65183 Wiesbaden
 0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de



NarrenKäfig Bar • Bistro

Adolfsallee 44, 65185 Wiesbaden

0611 - 44 750 710

Drehzeiten:

Mi. u. Do. 17:00 - 24:00

Fr. 17:00 - open end, Sa. 19.00 - open end

So. 15.00 - 24.00

Mo. 17.00 - 24.00

Dienstag Drehpause!



Mein lesbisches Auge 16

Das lesbische Jahrbuch der Erotik 2016, erschienen im Konkursbuchverlag Claudia Gehrke, 288 Seiten, Fadenheftung, viele Bilder, 16,80, im Abo 12,-, ISBN 978-3887698164 „ Erotische Kurzgeschichten, Sachtexte, Gespräche, Berichte aus dem Leben und viele Bilder von namhaften internationalen Künstlerinnen und Fotografinnen und noch unbekanntem Neuentdeckungen: Das lesbische Jahrbuch (nicht nur) der Erotik 2016.

Anlässlich der Ausgabe 16 befragten wir Autorinnen, wie sie mit 16 waren. Erinnerungen an das Alter von 16. Sweet sixteen? Oder doch eher sad sixteen? Weitere Themen dieser Ausgabe: Liebe und Örtlichkeiten: z.B. ungewöhnliche



Orte des Kennenlernens, Orte, die man mit „ihr“ verbindet oder Orte, die die Sexualität beflügeln. Orgasmen. Butch & Bondage. Sex & Crime. Huren, die es auch mit Frauen machen. Professorinnen, Bibliothekarinnen, Landwirtinnen und Gewichtheberinnen. Ungewöhnliche Liebeserklärungen und -beweise. Sich-Verlieben in den Zauber geschriebener Worte, Liebesbriefe, SMS, Chats etc. Lesbische Familien mit Kind. Katzen, Frösche u.v.a. Und: Liebe. Liebe. Liebe!

Im lesbischen Auge finden Sie:



Oktober-Bücher

Die Buchmesse ist da, Verlage haben sich vorbereitet, ihre besten Neuauflagen für die Messe vorzustellen. Seit vielen Jahren ist die Frankfurter Buchmesse „DAS“ Ereignis, was uns und unseren LeserInnen Einblicke in die große und die unterhaltende Literatur ermöglicht.

Zarte, harte, heitere, brüllend-komische, erregende und romantische Erzählungen, Glossen, Kurzesays, Sachtexte, Interviews, aktuelle Debatten rund um lesbisches Lieben, Leben und Sex. Je zwischen 250 und 300 Seiten. Die älteren Ausgaben bleiben lieferbar, vieles darin lässt sich lesen wie neu, Original-Beiträge bekannter & debütanter Autorinnen, Fotografinnen & Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen, sowie biografische Gespräche und Essays, Sachtexte über Sextechniken und Körper." Das schreibt der Verlag.

Auf das nächste Jahrbuch warte ich immer gespannt, so auf dieses auch, und es erfüllte meine Erwartungen: Ansprechende und ansprechende Bilder und besonders die Kurzgeschichten, unter denen immer wieder faszinierende Geschichten zu lesen sind. Und da es in diesem Jahrbuch viel zu lesen und anzusehen gibt, hat frau wirklich was davon. Die es sich nicht besorgt, meine ich, hat etwas versäumt und ist selber schuld. rs

German Dream

Oder die islamische Mission in Frankfurt am Main. Eine philosophische Satire von Rachid Boutayeb, erschienen im Alibri Verlag, 90 Seiten, kartoniert, Euro 9,-, ISBN 978-3-86569-236-8

„Rachid Boutayeb's Satire spielt in einem Frankfurter Bordell. Dort treffen sich die Eingewanderten und hängen ihren Träumen nach über ein Land, das ihnen bestenfalls einen Ausweis, aber kein Zuhause gibt. Sie alle suchen nach einem Durchlass in den „verschwiegenen Mauern“, durch die sich die deutsche Gesellschaft abschottet. Doch so typisch sich ihre Erfahrungen mit Ausgrenzung und Abschiebung darstellen, so wenig entsprechen ihre Auffassungen von Gott und der Welt den gepflegten Klischees über Migranten aus islamischen Ländern.

Rachid Boutayeb, geboren in Marokko, studierte Arabistik und Islamwissenschaften in

Rabat und Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaften in Marburg und Frankfurt am Main. Er ist als Publizist tätig und veröffentlicht in arabischer und deutscher Sprache. Er lebt in Berlin." Das schreibt der Verlag.

Ein handliches Bändchen mit einer handlichen Erzählung. Wir werden in das Leben eines Bordells geführt, in die Sprüche philosophierender marokkanischer Drogenhändler und erkennen, ohne diese Frauen im Puff könnten die ganzen Männer hier nicht leben, und ohne diese Männer nicht die-

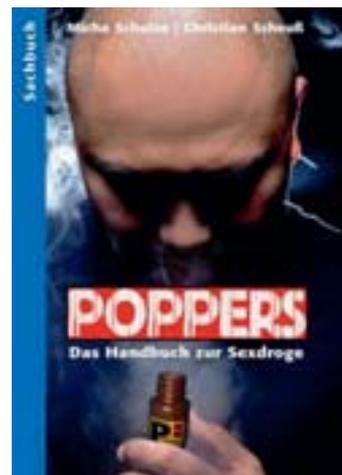


se Frauen. „Sie sagte nach einer Totenstille: „Ich habe mich in Augenblick nicht gut im Griff. (...) Gestern musste Mo sterben und heute wurde Federica abgeschoben und morgen vielleicht ich ... (...) Es ist unmenschlich, ein Fremder zu sein. Das schlimmste Los überhaupt ist, ein Fremder zu sein.“ S. 42. Lest das Buchlein und habt mehr Einblick. js

Poppers

Sachbuch von Micha Schulze & Christian Scheuß, erschienen im Himmelstürmer Verlag, ein Handbuch zur schwulen Sexdroge, lange vergriffen, jetzt die 2. Auflage! 160 Seiten zu 15,90 Euro, ISBN 978-3934825543.

„Um Poppers ranken sich viele Geheimnisse und Gerüchte. Kaum einer weiß, woraus es eigentlich besteht, warum es so wirkt, wie es wirkt, und wie ge-



fährlich es tatsächlich ist. Bekannt in der schwulen Welt, dringt es aber auch zunehmend in Hetero Kreise ein. Die wenigsten kennen die Gesetzeslage: Darf man Poppers in Deutschland, Österreich und der Schweiz erwerben und besitzen, ohne sich strafbar zu machen? Und kann man vom „Raumduft“-Schnüffeln eigentlich süchtig werden?

Das Handbuch beantwortet all diese Fragen, klärt über die verschiedenen Poppers-Sorten auf, warnt vor Gefahren und Wechselwirkungen mit anderen Rauschmitteln, gibt Tipps für den verantwortungsvollen Gebrauch, erklärt, ob und wie man es selbst herstellen kann, und nennt die günstigsten Bezugsquellen. In dem Buch kommen Ärzte, Apotheker und Sexualwissenschaftler ebenso zu Wort wie schwule Promis, die offen und tabulos über ihre Poppers-Erfahrungen berichten.

Mit Beiträgen und Statements von den Comiczeichnern Ralf König und Stefan Zeh, Cazzo-Star Tim Vincent, Mr. Gay Germany 2004 Suat Bahceci, Pornoproduzent Alexander Roessner, Georg Roth alias Sister George und dem Fotografen Henning von Berg." Das schreibt der Verlag.

Es ist ein umfassendes Buch, beschreibt alles rund um Poppers. Wir erfahren darin wie die Droge wirkt, welchen Hintergrund sie selber hat, welche Gefahren sich mit ihr verbinden, welche Gefühle durch sie zu erwarten sind und welche eben nicht. Wir erfahren, wie so manche Leute mit Poppers umgehen und was sie sich davon versprechen, wo das Zeug zu erwerben ist und in welchen Größen man es bekommt, welche Gesetzeslage existiert. Ein Sachbuch eben. js

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Oktoberprogramm:

Sa 1 Okt

Hexe Hillary geht in die Oper
Ungeduld des Herzens
Die Fledermaus

So 2 Okt

Hexe Hillary geht in die Oper
Frühlings Erwachen
Dr. med. Hiob Prätorius
La Traviata

Mo 3 Okt

Mio, mein Mio
Die Frau ohne Schatten

Di 4 Okt

Hexe Hillary geht in die Oper
Einführung in "Don Karlos, Infant von Spanien"

Mi 5 Okt

Die Zauberflöte

Do 6 Okt

Tanz-Gastspiel für Kinder

Fr 7 Okt

Tanz-Gastspiel für Kinder

Die Fledermaus

Patrick Anderthalb

Ungeduld des Herzens

Sa 8 Okt

Die Bremer Stadtmusikanten
Don Karlos

Für Garderobe keine Haftung

So 9 Okt

Jumbo und Winz

Die Bremer Stadtmusikanten

Aschenputtel

The Addams Family

Di 11 Okt

Jumbo und Winz

Ballett-Extra

Hedda Gabler

Mi 12 Okt

Egmont!

Do 13 Okt

Die Fledermaus

Ungeduld des Herzens

Fr 14 Okt

Ungeduld des Herzens

Die Zauberflöte

Sa 15 Okt

Die Frau ohne Schatten

Don Karlos

Non(n)sens

So 16 Okt

Konzert

Jumbo und Winz

La Traviata

Dr. med. Hiob Prätorius

Mo 17 Okt

Theaterwerkstatt

Mi 19 Okt

Egmont!

Patrick Anderthalb

Do 20 Okt

Krieg – Stell dir vor, er wäre hier

Der rote Stuhl

Die offene Gesellschaft

Fr 21 Okt

Die Frau ohne Schatten

Sängerkrieg auf der Wartburg,

Our House



Patrick Anderthalb

Komödie von Michael Druker

Für Göran und Sven ist der große Tag gekommen: Sie leben in einer »eingetragenen Partnerschaft«, und schon lange haben sich die beiden Männer gewünscht, ein Kind zu adoptieren. Nun haben sie eine Ausnahmegenehmigung erhalten und erwarten jeden Augenblick die Ankunft von

Termine im Studio, 19,30: Fr, 07.10.2016, Mi, 19.10.2016, Di, 08.11.2016, Mi, 09.11.2016, Sa, 11.02.2017, So, 12.02.2017, Mi, 29.03.2017, Sa, 22.04.2017.

Dieses Stück haben wir Euch schon vor einiger Zeit von einem anderen Team vorgestellt, das erfolgreich durch die Republik gereist ist, es wurde

Patrick, 1,5 Jahre alt. Durch ein Versehen beim Sozialamt jedoch steht der kriminelle Rabauke Patrick, 15 Jahre alt, in der Tür. Der Behördenfehler wird zum Auslöser für eine Veränderung im Leben dieser drei. Und für eine turbulente Komödie voller Pointen und übermütiger Situationskomik.

auch von Schulklassen besucht. Den Patrick hatte Stefan Pescheck aus Frankfurt gespielt. Stefan spielt nun ein anderes Stück, Siehe S. 11 unten!

Kleines Haus: Schauspiel

Egmont!

Nach Johann Wolfgang von Goethe & Heiner Müllers „Leben Gundlings“

Den historischen Kontext bildet Brüssel Mitte des 16. Jahrhunderts. Graf Egmont, der unbekümmerte, freiheitsdurstige Titelheld, dessen Lebensprinzip Toleranz bei den Bürgern großen Anklang findet, ist eigentlich ein apolitischer Mensch. In die Schlingen der Politik gerät er, als in der niederländischen Provinz ein Aufstand gegen die spanische Regentschaft zu toben beginnt und der Herzog von Alba, an der Spitze des Machtsystems, mit Härte zurückschlägt. Alba fürchtet Egmonts Einfluss beim Volk und sucht im politischen Kalkül Mittel gegen ihn. Egmont, dessen Macht konträr zu der des Herzogs von Alba hauptsächlich in seiner gewinnenden Persönlichkeit liegt, negiert die aufkeimende Gefahr, bis es zu spät ist. Er muss erkennen, dass sein geliebtes Volk für sein Leben nicht den Aufstand proben wird.

Die Kontroverse um die Dialektik von Herrschaft und Freiheit

zwischen Egmont und Alba wird über Egmonts Tod hinaus von Albas jungem Sohn Ferdinand fortgeführt, der bezeichnenderweise ein aufrichtiger Verehrer Egmonts ist. Damit verwebt Goethe einmal mehr das Private mit dem Politischen und stellt den staatsmännischen Widerstreit nicht nur als einen innerhalb der Familie, sondern auch als einen der Generationen dar.

Regisseurin Johanna Wehner

Termine im Kleinen Haus, 19,30: Do, 29.09.2016, Mi, 12.10.2016,

Mi, 19.10.2016, Sa, 22.10.2016; 18.00 Uhr am Mo, 31.10.2016

verschneidet den klassischen Goethe-Text mit Fragmenten aus Heiner Müllers „Leben Gundlings Friedrich von Preußen Lessings Schlaf Traum Schrei“, in dem ein bildreicher Bogen durch die Risse der Geschichte entworfen wird. So lässt Müller demontierte Figuren des klassischen Dramenkanons sowie der deutschen Historie in einer großen Variation auf die Freiheit zu Wort kommen.



Sa 22 Okt
Egmont!
ABBA jetzt!
Frühlings Erwachen
So 23 Okt
Konzert
Nathans Kinder
Die Zauberflöte
The Addams Family
Mi 26 Okt
Don Karlos
Die Fledermaus
Do 27 Okt
The Addams Family
Fr 28 Okt
Hexe Hillary geht in die Oper
La Traviata
Dr. med. Hiob Prätorius
Sa 29 Okt
Hexe Hillary geht in die Oper
Shockheaded Peter
Our House
So 30 Okt
Theaterwerkstatt
Mio, mein Mio
Die Zauberflöte
Kafka / Heimkehr
Non(n)sens
Mo 31 Okt
Egmont!

HESSISCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen ebenfalls das LUSTBLÄTTCHEN ausliegt, per Anlieferung oder per Versand und schließlich noch per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Vergangenheit und Zukunft

Was ich als Jugendliche(r) so erlebt habe, interessiert eigentlich heutzutage keinen Menschen mehr. Was ist in meiner Zukunft noch erleben werde, interessiert zumindest mich selber, doch erfahre ich es nicht, kanns mir nur so denken.

Natürlich kenne ich in unserer Szene alte Leute, die von ihrem früheren Leben erzählen wollen. Warum sollte mich das eigentlich interessieren?

Mich interessiert mein eigenes Leben und natürlich auch, was ich so erlebt habe. Ich würde es Euch auch (leicht verschönt) erzählen. Doch mir gehts so wie den Alten, denen keiner mehr zuhören will. Und da sie alt sind, haben sie, wie sie selber erkennen, auch keine so lange und große Zukunft mehr.

Je länger die Zukunft noch sein könnte, umso länger kann man sich seine Zukunft vorstellen. Je älter man wird, umso kürzer wird die Zukunft, denn man kann ja nur mit so vielleicht 80 Jahren rechnen, wieviel Jahre habe ich noch bis dahin? Und die letzten Jahre sind auch nicht so, wie ein berauschesendes und sexerfülltes Leben sein könnte, denn das hält sich zunehmend in Grenzen.

Die älter werdenden Menschen können einem also schon irgendwie leid tun. Die können ja nur noch rückwärts gucken, denn was hinter ihnen liegt, ist bei weitem länger als das, was vor ihnen liegt.

„Tja, wenn ich früher gefühlt hätte, wie schnell das alles geht

und wie ich meine jüngeren Jahre mit nichts verschwendet habe, könnte ich vielleicht glücklicher rückwärts sehen“, sagte mir der Alte, neben dem in der Kneipe noch ein Platz frei war. „Es ist ja nicht nur, dass man einfach nicht mehr so fesch aussieht und attraktiv ist, sondern auch, dass der Körper und zum Teil auch der Kopf nicht mehr so recht mitmacht. Und wenn der Körper nach und nach dann das eine oder andere einstellt, merkt man, dass man nicht mehr frohgemut nach vorne sehen kann,“ sagte er. „Ich bemühe mich schon, dass die Jüngeren nicht mitbekommen, was mich körperlich zunehmend quält, denn dann würden sie sich von mir zurückziehen.“

Als er weg ging, war ich irgendwie froh. Es war anstrengend, daran zu denken, wie es ist, älter zu sein, und man möchte eigentlich noch nicht daran denken. Jedenfalls jetzt.

Ein Glück, dass ich viel jünger bin als der Alte. Da habe ich doch noch eine ganze Weile Lebensglück und Zukunftshoffnung vor mir. Ist das so? Stimmt das eigentlich wirklich so? Ich erschrecke. So lange ist es auch nicht mehr hin, bis ich so bin wie der. Und eigent-



lich treffe ich immer wieder Leute, für die ich so bin wie der, mit und über den ich gerade hier gesprochen habe.

Und Ein Jahr ist derart schnell vorbei, je älter ich werde, um so schneller. Früher, als ich Kind war, war ein Jahr unendlich lang. Kann ich mir gar nicht mehr vorstellen. und wie blöd ich damals war ...

Das älter werden ist eine Art Naturgesetz, denke ich. Und ein paar Monate oder Jahre zappelt man noch rum, versucht jünger zu sein, als man in Wirklichkeit ist, und bezahlt dies mit Frust. Und irgendwann gibt man auf, verhält sich, wie alle erwarten.

Viele Grüße von

Eurer Tante Karla

Boulevard

-Ein neuer Weg, von Dito Montiel, USA 2014, mit Robin Williams, Roberto Aguire, Bob Odenkirk, Kathy Baker, Giles Matthey, Eleonore Hendricks, J. Karen Thomas, Landon Marshall. Englische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: New York Film Critics Series Q&A mit Kathy Baker, Regisseur Dito Montiel, Roberto Aguire u.a. (OmU), 6 geschnittene Szenen (OF), Outtakes (OF) Original US-Trailers, Deutscher Kinotrailer, Filmvor-schau, Wendecover ohne FSK-



Logo. FSK 12. DVD von Pro-Fun Media.

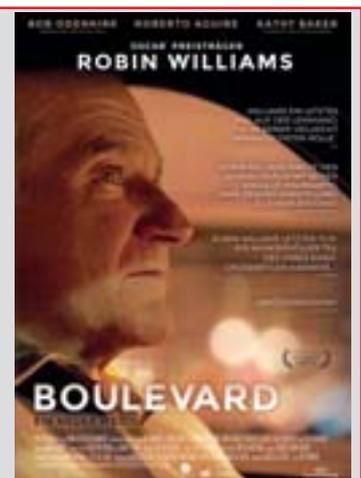
Die Zeit ist schnell vergangen, Nolan ist alt geworden. Er hat früh geheiratet, seit über 25 Jahren arbeitet er als gewissenhafter kleiner Angestellter in einer Bank. Liebevoll kümmert er sich um seinen Vater, der nach einem schweren Schlaganfall im Pflegeheim lebt. Als ihm sein Chef eröffnet, dass er vielleicht für eine Beförderung in Frage kommt, als Leiter einer anderen Filiale, scheint das ihm gar nicht recht zu sein. Hier ist ihm alles vertraut, hier kennt er sich aus. Der zurückhaltende Mann fühlt sich wohl in seiner kleinen Welt. Seiner Frau Joy bringt er morgens den Kaffee ans Bett. Mit seinem alten Freund Winston, mittlerweile Professor, und dessen neuesten Freundin trifft man sich zum Abendessen. Ein ganz normales bürgerliches Leben also.

Nolan scheint zufrieden, aber irgendwie fehlt etwas. Während er

ständig an andere denkt und sich zurücknimmt, gehen die ihren Interessen nach. Für seine Frau z.B. ist das die Literatur.

Das ändert sich erst drastisch, als ihm ein junger Mann vors Auto läuft. Nolan ist noch ganz aus der Fassung und damit beschäftigt, sich zu entschuldigen, da denkt der junge Mann schon ans Geschäft. Es ist noch nicht einmal sicher, ob Nolan wirklich verstanden hat, worum es geht, da befindet man sich schon im nächsten Motel. Leo sucht den schnellen bezahlten Sex, aber die Sache funktioniert hier nicht. Nolan sucht Nähe und jemanden zum Reden.

Nolan will in Kontakt bleiben, schenkt Leo ein Handy mit seiner Nummer. Immer wieder zieht es ihn zu ihm hin. Sie freunden sich an. Und während seine Frau von einer gemeinsamen Kreuzfahrt träumt, ist Nolan mit seinen Gedanken längst woanders. Aber Nolan ist kein geübter Fremdger, und so



beginnt Joy schnell Fragen zu stellen.

„Boulevard“ zeigt Nolan als zutiefst gutherzigen Menschen, dem es schwer fällt, seine eigenen Interessen zu verfolgen. Deswegen tut er sich so schwer mit seinem Coming-out. Robin Williams spielt ihn einfach brillant. Ein großer kleiner Film mit Robin Williams in seiner letzten Rolle.

Darmstadt im Oktober 2016

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Lediglich in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder auch im Programmkino in Weiterstadt.

21.10. ab 22:00 im Schlosskeller **Schrill + Laut**

gays + friends: www.facebook.com/schrillundlaut

I'll take you to the candy shop
I'll let you lick the lollipop
Go 'head girl, don't you stop
Keep goin 'til you hit the spot
(whoa)
I'll take you to the candy shop
Boy one taste of what I got

I'll have you spending all you got

Bei **Schrill und Laut** erwarten euch sowieso schon immer die eine oder andere Süßigkeit. Aber bei CANDYSHOP über-

häufen wir euch zusätzlich mit Zuckersachen ohne Ende. Macht euch gefasst auf eine babbsüße High-Carb-Nacht mit Candygirl Rosa Opossum und der besten Musik von Waverley & Penny Lane.

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

Tanzbar. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-disco.

QUEER Film Fest vom 26. Oktober bis 9. November 2016

Veranstaltungsort: Kommunales Kino im Bürgerzentrum Carl-Ulrich-Straße 9, 64331 Weiterstadt bei Darmstadt



Terminkalender Queer Filmfest 2016, 1. Teil:

Mi. 26.10.2016 20:00 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Ralf Möller und das Musik-kabarett-Duo SLTSCH

Mi. 26.10.2016 21:00 Uhr: **Girls Lost**, Schweden, Finnland 2015 Regie: Alexandra-T. Keining 104 min OV mit dt. UT.

Do. 27.10.2016 18:30 Uhr: **Below Her Mouth**, Kanada 2016 Regie: April Mullen 92 min. OV, dt. UT geplant.

Do. 27.10.2016 21:00 Uhr: **Caracas, eine Liebe** Venezuela, Mexiko 2015 Regie: Lorenzo Vigas Castes 93 min OV mit dt. UT

Fr. 28.10.2016 18:30 Uhr: **Jess & James** Argentinien 2015 Regie: Santiago Giral 92 min

OV mit dt. UT

Fr. 28.10.2016 21:00 Uhr: **KiKi** Schweden 2016 Regie: Sara Jordanö 95 min OV mit dt. UT (in Zusammenarbeit mit Vielbunt e.V.Darmstadt)

Fr. 28.10.2016 23:00 Uhr: **Lange KURZFILM Nacht**

Sa. 29.10.2016 18:30 Uhr: **La Belle Saison - Eine Sommerliebe** Frankreich, Belgien 2015 Regie: Catherine Corsini 106 min. OV mit dt.UT

Sa. 29.10.2016 21:00 Uhr: **Théo et Hugo** Frankreich 2015 Regie: Olivier Ducastel, Jacques Martineau 97 min. OV dt.UT (in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Darmstadt)

Sa. 29.10.2016 21:00 Uhr: **Desert Hearts** (Retro in der KOFIBAR) USA 1985 Regie: Donna Deitch 91 min FSK: nicht geprüft / deutsche Fassung

Sa. 29.10.2016 23:00 Uhr: **Taekwondo Argentinien** 2016 Regie: Marco Berger 105 min OV mit dt. UT

So. 30.10.2016 16:00 Uhr: **Girls Lost** (JUGENDKINO)

So. 30.10.2016 18:30 Uhr: **Transit Havanna** Deutschland, Niederlande, Kuba 2016 Regie: Daniel Abma 93 min OV dt. UT

So. 30.10.2016 21:00 Uhr: **Women Who Kill** USA 2016 Regie: Ingrid Jungermann 93 min. OV mit dt. UT

So. 30.10.2016 21:00 Uhr: **Im Himmel ist die Hölle los** (Retro in der KOFIBAR) BRD 1984 Regie: Helmer von Lützelburg 82 min deutsche Fassung

Mo. 31.10.2016 18:30 Uhr: **Tangerine L.A.** USA 2015 Regie: Sean Baker 88 min OV mit dt. UT

Mo. 31.10.2016 21:00 Uhr:

Jonathan Gast im Kino: Piotr J. Lewandowski Deutschland 2016 Regie: Piotr J. Lewandowski 99 min deutsche Fassung

Einmalig im Rhein-Main-Gebiet und bereits zum **20. Mal**, feiert das QUEER Film Fest Weiterstadt dieses Jahr ein ganz besonderes Jubiläum. Die Veranstaltung im Kommunalen Kino Weiterstadt widmet sich zwei Wochen lang den Themen der Homo-, Bi- und Transsexualität. In täglich zwei oder drei Veranstaltungen werden über 20 Spielfilme und Dokumentationen aus dem In- und Ausland gezeigt. Besonders stolz ist das Team des Festivals darauf, dass fast alle internationalen Filme mit deutschen Untertiteln gezeigt werden können.

<http://www.kino-weiterstadt.de>

Liz in September

(von Fina Torres, Venezuela 2014, mit Patricia Velasquez, Eloisa Maturen, Mimi Lazo, Danay Garcia, Arlette Torres, Elba Escobar u.a. Spanische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Booklet, Kinotrailer. FSK 6. DVD von Edition Salzgeber.

Caracas: Eva ist sichtlich einsam. Alles um sie herum fällt auseinander. Ihr kleiner Sohn Tommy ist an Krebs gestorben. Ihr Mann hintergeht sie, Eva weiß davon und duldet es. So nimmt sie auch hin, dass ihr Mann sie auf die gemeinsame Reise schon mal vorschickt. Er hat noch zu tun, will nachkommen, aber Eva kennt den wahren Grund.

Ein größeres Schlagloch unterbricht die Reise. Das Auto muss

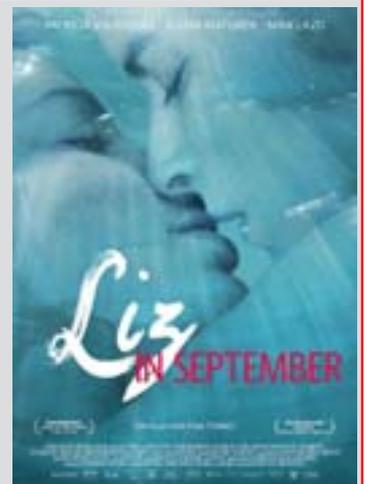
zur Reparatur. Das kann dauern, und wo unterkommen über Nacht? Alles ist ausgebucht. Der Mechaniker hilft ihr. Etwas weiter gibt es noch die kleine Pension von Margot. Die ist zwar nicht begeistert, aber die junge Frau auf der Straße stehen lassen will sie auch nicht. Ein hübsches kleines Zimmer, Eva stellt als erstes das Bild von ihrem Sohn auf.

Ein kleiner Steg führt ans Meer. Hier angelt gerade Liz. Ein Fisch, den Eva wieder ins Meer wirft weil sie ihn nicht leiden sehen kann, führt zu einer kurzen Auseinandersetzung. Die ist schnell beigelegt und endet mit einer Einladung zum gemeinsamen Abendessen.

Die anderen Frauen in der Pension sind davon gar nicht begeistert. Sie treffen sich hier einmal im Jahr, um gemeinsam Liz Geburtstag zu feiern und nun funkt eine Hete dazwischen.

Da ist Dolores, neben Margot die

einzigste Ältere, sie ist die ehemalige Freundin von Liz und nun mit der hübschen, lebenslustigen Coqui zusammen. Dolores ist eine bekannte Ärztin. Über ihre Angst geoutet zu werden, machen sich die anderen lustig. Any und Alex sind ein weiteres befreundetes Paar. Alex hat zwei Kinder, die mit ihrem geschiedenen Mann in den Ferien sind. Mit Any verbindet Liz eine seltsame Rivalität, eine von ihnen will immer die Bessere sein, doch meist gewinnt Liz. Und so kommt es zu einer spontanen Wette zwischen den beiden. Drei Tage hat Liz um Eva ins Bett zu bekommen, andernfalls gewinnt Any. Liz scheint leichtes Spiel zu haben. Und doch kommt es anders als gedacht, Liz scheint echte Gefühle für Eva zu entwickeln. Und auch die entdeckt ihr Herz für Liz. Doch bald erkennt Eva, dass etwas nicht stimmt. Ein Geheimnis, das Liz für sich behalten will, das auch die



andern spüren. Nur Dolores weiß Bescheid...

Fina Torres hat den lesbischen Klassiker „Last Summer at Bluefish Cove“ aus dem Jahr 1980 ins heutige Venezuela verlegt. Ein wunderschöner Film, traurig und doch voller Lebenslust. Ein Film, der einem in Erinnerung bleibt.



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.
<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Kampala. In Uganda ist nun sogar eine Achtjährige wegen Homosexualität festgenommen worden. Ein Nachbar hatte das Mädchen bei der Polizei angezeigt. Es habe andere Mädchen zu einer Farm gelockt, um dann dort an ihnen verschiedene sexuelle Handlungen zu begehen. Das Mädchen befindet sich nun in Haft. Eine Sprecherin der Polizei äußerte, dass die Achtjährige auch zugegeben habe, solche Dinge vorher schon auf der Schultoilette getan zu haben. Im Umfeld des Mädchens wird nun ermittelt, ob ein Erwachsener sie zu diesen Handlungen angeleitet hat. Auch ruft die Polizei Eltern dazu auf, wachsam zu sein.

Stockholm. Kurz vor seinem Abflug nach Liberia haben die schwedischen Behörden die Abschiebung des 22jährigen Andrew Nagbe gestoppt. Sein Asylverfahren soll neu aufgerollt werden, da neue Beweise vorliegen. Der Fall des jungen Fußballers hatte international für Aufsehen gesorgt, weil er beim CSD in Stockholm im Beisein seines Freundes verhaftet und direkt in Abschiebehaf genommen wurde. In Andrew Nagbes Heimatland Liberia ist Homosexualität illegal und wird mit Geldstrafe oder Haft bestraft. Es gab aber auch schon einmal den Versuch die Todesstrafe einzuführen. Besonders in den letzten Jahren hat sich die Stimmung gegen Homosexuelle deutlich verschlechtert, auch weil die Führer christlicher Kirchen behaupten, dass Gott als Strafe für Homosexualität die Seuche Ebola geschickt habe. Selbst die Präsidentin und Friedensnobelpreisträgerin Ellen Johnson Sirleaf befürwortet die Verfolgung von Homosexuellen. Andrew Nagbe befürchtet im Falle seiner Rückkehr nach Liberia ernsthafte Konsequenzen: Misshandlungen bis hin zur Vergewaltigung im Gefängnis. Wie sein Anwalt erklärte, habe sein Mandant allerdings nun gute Chancen in Schweden bleiben zu dürfen, auch weil sein Fall wegen des internationalen Interesses nun auch in Liberia weitreichend bekannt sei.

Oranjestad. Aruba, das in der südlichen Karibik liegt und Teil der Kleinen Antillen ist, hat nun eine gleichgeschlechtliche Partnerschaft eingeführt. Aruba ist Teil des Königreichs der Niederlande hat aber eine eigene Regierung, Währung und Verfassung. Im Innern genießt Aruba vollkommene Autonomie, so dass in den Niederlanden geschlossene Ehen zwar anerkannt werden, daraus aber keinerlei Ansprüche für die Einwohner Arubas abgeleitet werden können. Nun hatte eine Initiative der lesbischen Abgeordneten Desiree Sousa Croes zur Einführung einer eingetragenen Partnerschaft Erfolg. Elf Abgeordnete stimmten für ihren Antrag, fünf

dagegen, vier enthielten sich. Zu ihrem Erfolg meinte die Initiatorin Croes, lesbische und schwule Paare müssten nun nicht mehr in die Niederlande reisen, um ihre Partnerschaft rechtlich abzusichern, eine gleichgeschlechtliche Ehe wäre ihr allerdings lieber gewesen.

Metz. Schon Ende August wurden zwei Marokkaner festgenommen, Anhänger der Terrormiliz „Islamischen Staat“, die Anschläge in der Innenstadt von Metz verüben wollten. Darüber informierten die marokkanischen und französischen Behörden. Eines der Ziele sei auch der bei Lesben und Schwulen beliebte Club L'Endroit gewesen. Wie die marokkanischen Behörden bekannt gaben, hatten sich die beiden 19 und 26 Jahre alten IS-Anhänger als Vorbild die Anschläge von Paris und Nizza genommen. Die Anschläge sollten in der letzten Ferienwoche in Frankreich stattfinden. Die Absicht war, so viele Menschen wie möglich zu töten. Weitere Ziele waren ein großes Restaurant in der Innenstadt sowie der Platz der Republik. Der französische Innenminister bestätigte die Angaben aus Marokko. Einer der beiden sei bereits als Terrorverdächtiger bekannt gewesen. Auch habe es Hinweise aus der Bevölkerung gegeben.

Gaborone. Nachdem dem evangelikalen Hass-Prediger Steven Anderson die Einreise nach Südafrika verweigert wurde, er in Großbritannien zur unerwünschten Person erklärt wurde, hat ihn nun auch der afrikanische

Staat Botswana ausgewiesen. Als Grund seiner Reise hatte Anderson angegeben, dass er in Afrika missionieren und neue Anhänger für seine „Faithful Word Baptist Church“ gewinnen wollte. Die Kirche hat ihren Sitz in Tempe, Arizona. Gerne behauptet Anderson, dass er sich auf einem evangelikalen Kreuzzug befindet. In Homosexuellen sieht er Sünder, die mit dem Tod bestraft werden müssen. Den Terroranschlag auf das „Pulse“ in Orlando kommentierte er als „gute Nachricht für die Welt“, nun gebe es „50 Pädophile weniger“. Für Schlagzeilen sorgte im Jahr 2009 schon seine Aussage, dass er dafür bete, dass der damals neu gewählte Präsident Barack Obama an einem Gehirntumor sterbe. Den bekannten südafrikanischen Ex-Bischof Desmond Tutu bezeichnete er als Perversen. Nun ist er in Botswana nach einem Auftritt im Radio verhaftet und ausgewiesen worden. Wieder hatte er zur Tötung von Homosexuellen aufgerufen. In Botswana werden Homosexuelle durch den Paragraphen 164 des Strafgesetzbuchs mit bis zu sieben Jahren Haft bedroht. Er wird aber seit einigen Jahren kaum noch angewendet. In der Hauptstadt gibt es eine kleine homosexuelle Community.



Mainz im Oktober 2016

Bar jeder Sicht (BJS)

05.10.: **Lesbische Dreiecks-Liebesgeschichte**, Brasilien 2013, 110 Min., deutsche Fassung, Eine amerikanische Dichterin besucht im Rio de Janeiro der fünfziger Jahre eine Studienfreundin – und verliebt sich in deren Lebensgefährtin.

12.10.: Drama über **die ersten Jahre der AIDS-Krise** USA 2014, 132 Min, englische Untertitel

19.10.: **Gayby Baby** Australien 2015, 85 Min., OmIntime und humorvolle Doku über vier Kinder und ihre Regenbogenfam.

Mi. 26.10.: **Wie schön du bist**, USA 2015, 89 Min., OmU Romantischer Episodenfilm über schwules Begehren und schwule Selbstfindung.

Events:

Fr. 07.10. 20.00 Uhr **Konzert: Lara Retzer**. "Music for Ears, Not Eyes" (Coverversionen von Popsongs)

Fr. 14.10. 19.30 Uhr **Therapie als Prävention**. HIV and Your Body Mit Dr. Alexander Bodtländer (Internist, Frankfurt) und Annette Piecha (Kompetenznetz HIV/Aids e.V.) In Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Mainz

Sa. 15.10. 19.00 Uhr **Das vegane Menü am** Samstag Immer am 3. Samstag im Monat gibt es ausschließlich vegane Gerichte bei uns.

Do. 20.10. 20.00 Uhr Impro-Theater „**Die Schlaraffen**“ Primitime – Dein improvisierter Fernsehabend

Fr. 21.10. 19.30 Uhr Lesung: „**Reise zum Selbst**“ von DasDieDer – Menschen der Initiative für Geschlechtervielfalt

Sa. 22.10. 20.00 Uhr **Cocktailabend** mit Alex und Christian

Fr. 28.10. 20.00 Uhr Konzert: **Nane und Eva**

Sa. 29.10. 21.00 Uhr **Karaoke mit Joe und Mikey** Immer am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne Deine Bühne!

Verlängert:

Wir zeigen die Ausstellung „**Mainz vor meiner Haustür**“ von Thilo Weckmüller und Thomas Bauer (12 Linoldrucke mit Mainz-Ansichten aus der „Werkstatt uah!“) vom 25.9. bis 20.11.2016.

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende

Fr. 14. u. 28.10. ab 22 Uhr, die Uni-Party für SchwulLesBiTrans* & Friends

Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Ferntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Der Ansager einer Strip-teasenummer gibt nicht auf

Ich habe die Ehre, in diesem beliebten Bühnenstück die schönste - und einzige - Rolle zu verkörpern: Die des Ansagers! ;-) Ich freue mich darauf, zum ersten Mal das Publikum alleine durch den Theaterabend führen zu dürfen.

Ist der gute alte Striptease tot? Und hat sich sein Publikum auch in Staub aufgelöst, vor den Fernseher verkrochen? Ist er komplett verschwunden oder nur für die gestorben, die sich ausziehen sollen? Der Ansager einer Stripteasenummer betritt die Bühne und wartet mit dem Publikum auf die angebetete Künstlerin, doch Andrea erscheint nicht. Trotzdem wird der Striptease vollzogen und zwar in den Köpfen der Zuschauer und.... auch auf der Bühne. Der Ansager einer Stripteasenummer, den Bodo Kirchhoff in seinem Stück nicht aufgeben lässt, ist ein Philosoph der Körperkultur: Ein Conferencier im Wechsel von

Verkleidung und Entblößung, ein Entertainer zwischen Wunscherfüllung und Verzweiflung. „Der Eros ist ein Versprechen, das nicht dazu da ist, erfüllt zu werden.“ Ein Solo zwischen Kabarett und Travestie, intelligente Unterhaltung für das Kino in unseren Köpfen. Meine neue Show findet im **Theatralalla** Frankfurt, dem kleinen Volkstheater im Nordend (*Friedberger Landstraße 296*), statt.

Spieltermine: 05.10., 06.10., 07.10., 12.10., 13.10., 14.10., jeweils um 20:00 Uhr.

Ansager Stefan Pescheck

<https://www.youtube.com/watch?v=YhE1uzbGi4U>

Tickets: 18,90 – 24,40 – 29,90 incl VVK

<http://www.theatralalla.de/infos/>. Telefon 069 – 593701 email: info@theatralalla.de

„Der Eros ist ein Versprechen, das nicht dazu da ist, erfüllt zu werden.“

Frankfurt im Oktober 2016

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90ziger Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).



Zum Schwejk

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>



Sauna Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsauna-amsterdam.de/>

LSKH

Lesbisch-schwule Lesenacht am Sa. 22.10 um 20 Uhr
Regelmäßig: *Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr, Lesbenarchiv montags 16.00 - 19.00 Uhr, Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr.*
Liederliche Lesben 1. Di. im M. um 18 Uhr.
qub - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis

15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de
40plus 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr.
schwaarm.de Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG36, Switchboard

05. Oktober 2016 19:00 Uhr Mobile Stuhl-Massage Neues Angebot im SWITCHBOARD: Der ausgebildete Wellness- und Ayurveda-Masseur, Yoga-Therapeut und Bewusstseins-Trainer Rolf Jost macht mittwochs im SWITCHBOARD-Gruppenraum Station mit seiner mobilen Stuhl-Massage. Mit zunächst sanften, im Verlauf auch zunehmend stärkeren Griffen werden Rücken, Nacken, Arme und Hände massiert und so Verspannungen und Blockaden gelöst. Ein Teil der Einnahmen aus den SWITCHBOARD-Massagen gehen zu Gunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt. Rolf Jost ist mit seinem mobilen Massagestuhl übrigens auch für Firmen buchbar. www.rolfjost.de

08. Oktober 2016 17:00 Uhr „MainCity-Dating“ – Mal Andersrum: lockeres Kennenlernen f. schwule Singles „Traumpinz gesucht? Lasst Euch überraschen. Kein Eintritt, keine Anmeldung – einfach vorbeikommen. Einlass bis 17.15 Uhr.

08. Oktober 2016 19:00 Uhr Offene Bühne – „Der Herbst“ – Kleinkunst von und für jedermann. Offene Bühne. Die Herbstshow.

09. Oktober 2016 20:00 Uhr Karaoke im SWITCHBOARD

12. Oktober 2016 19:00 Uhr Systemische Aufstellung – offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde Mittels Systemischer Aufstellungen („Familienaufstellung“) können einmal im Monat Schwule und Lesben ihre Probleme mit Beruf, Partnerschaft, Familie, Coming out oder Krankheit anschauen und z einer guten Lösung kommen.

12. Oktober 2016 19:00 Uhr Mobile Stuhl-Massage Neues Angebot im SWITCHBOARD
16. Oktober 2016 19:30 Uhr SWITCH-Konzert: „Klassik meets Pop!“ Wenn niederländische Pop-Balladen, klassi-

sche Opernarien und bekannte Disney-Melodien harmonisch aufeinandertreffen und sich zu einem musikalischen Potpourri vereinen, dann hat das Vokal Ensemble „L'arte del Canto“ unter der Leitung des stimmgewaltigen Operntenors Uwe Josef wieder einmal einen Konzertabend vorbereitet, der seine Gäste generationsübergreifend begeistert und zum Genießen, schmunzeln und mitsingen einlädt. Für das leibliche Wohl sorgt wie immer das SWITCHBOARD Bar-Team!

19. Oktober 2016 19:00 Uhr Mobile Stuhl-Massage Neues Angebot im SWITCHBOARD

21. Oktober 2016 20:00 Uhr Grand Prix sur le Main – Der ESC-Fanclub lädt zum Song Contest der besonderen Art...

Bis zum offiziellen Eurovision Song Contest ist es noch lange hin. So lange möchte der ESC-Fanclub aber nicht warten. Was liegt also näher als einen eigenen ESC in Frankfurt zu initiieren? Wie im richtigen Leben: Bei uns kann das Publikum über vom ESCSeite Fanclub ausgewählte ältere ESC-Titel abstimmen. Seid also dabei, wenn es wieder heißt: Douze point pour Allemagne!

23. Oktober 2016 20:00 Uhr Karaoke im SWITCHBOARD
27. Oktober 2016 19:00 Uhr SWITCH-Kultur und Vernissage: „Lebensräume – Schwules Leben und Formen“ Lebensräume ist eine Gruppe von Menschen mit individuellen und gemeinschaftlichen Lebens- und Wohnbedürfnissen, die selbstorganisiert bauen möchten. Seit August 2015 sind wir unter dem Namen Lebensräume Mitglied im „Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.“

29. Oktober 2016 21:00 Uhr SWITCH-Party: „Halloween is back...“ Im Wechsel mit dem Oktoberfest ist in diesem Jahr wieder eine Halloween Party im Switchboard angesagt. Das Gruseln ist vorprogrammiert... Mindestverzehr 7,00 E., Kommt ins Haus des Schreckens...

MainTest – AG36/SWITCHBOARD

10.10., 17.10., 24.10., 31.10. 16:30 – 18:30 Uhr Das Beratungs- und Testangebot der

AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen der AG36: Schwules Zentrum Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

MainTest – KISS

05.10., 12.10., 19.10., 26.10. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

Café Karussell

Das Programm für das **„Cafe Karussell“**, den offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde **für Oktober 2016**.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switchboard der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt am Main:

Das Motto des Monats lautet: **„Sprache der Bilder - Sprache der Wörter“**

04.10.16: **„Martin Kessler: Filmaktivist“**. Filmemacher sind normalerweise auf einer Buchmesse selten zu finden, auch wenn ihre Arbeit mit dem Medium Film durchaus etwas mit Sprache zu tun hat, mit der Sprache der Bilder. Martin zeigt uns u.a. auch Ausschnitte aus seinen Filmen.

18.10.16: **„Schwules Quartett Literatur“**. Vier schwule Männer haben jeder die Buchempfehlung des anderen gelesen und werden dann im "Cafe Karussell" darüber diskutieren.

Außerdem:

Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum-telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro.

Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

**CLUBSAUNA
AMSTERDAM**

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe

Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Homophobe „Demo für alle“ in Wiesbaden angekündigt

In der letzten Woche (12. - 16.09.) hatte das schwarz-grün regierte Bundesland einen neuen „Lehrplan zur Sexualerziehung an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hessen“ vorgestellt. Darin wird die „Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intersexuellen Menschen“ erstmals als Unterrichtsziel definiert.

Ziel ist, „Schülerinnen und Schülern ein offenes, diskriminierungsfreies und wertschätzendes Verständnis für die Verschiedenheit und Vielfalt der partnerschaftlichen Beziehungen, sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten in unserer Gesellschaft zu vermitteln“, erklärte der Kultusminister.

Und genau das ist es, was den DemonstrantInnen nicht gefällt, denn sie wollen, dass homosexuelle und andere Menschen diskriminiert werden, die anders als die traditionelle Ehe leben. Deshalb lügen sie, dass solche Informationen des Lehrplanes die Kinder seelisch ge-

fährden. Die homofeindliche Protestbewegung „Demo für alle“ will am 30. Oktober erstmals in Hessen (Wiesbaden, auf dem Schlossplatz, danach eine Demo durch die Innenstadt) gegen eine Schulaufklärung über Homo- und Transsexualität auf die Straße gehen. „Wir lassen nicht zu, dass die schulische Erziehung unserer Kinder von Gender- und Homo-Ideologen bestimmt wird“, heißt es in einem Newsletter von Organisatorin Hedwig von Beverfoerde vom Mittwoch, 21.09. *„dieser Lehrplan muss weg.“*

Homosexualität dürfte nicht „vorurteilsfrei“ dargestellt wer-

den, eine „Kritik der Homosexualität“ müsse möglich bleiben, meinten Hedwig von Beverfoerde, die die Proteste lange aus dem Berliner Büro der AfD-Europaabgeordneten Beatrix von Storch aus organisierte, und die rechtspopulistische Autorin Birgit Kelle.

Solche Demonstrationen sind geeignet, eine feindliche Stimmung gegen uns zu erzeugen. Vielen Dank für die Informationen von Queer.de:

<http://queer.de/?27103>

Da dies uns in ganz Hessen und weiter betrifft, sind wir alle aufgerufen, auch etwas zu tun. Infos: gruppe@rosalueste.de, info@warmes-wiesbaden.de

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr
0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

Hi Gay Guys n´ Girls,

beim Coming-out gibt es viel zu berücksichtigen, und jeden Momat stellen wir etwas zusammen, um Euch im Coming-out zu helfen. Dabei berücksichtigen wir, dass das Coming-out nicht plötzliche zu Ende ist, sondern immer wieder, in jedem Alter können wir in Situationen geraten, die es nötig machen, zu überdenken, wie es jetzt für

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher geahnt oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

eine lesbische Frau oder einen schwulen Mann weitergeht. Da geht es um Alters- und Beziehungsfragen oder um Seh-

nen danach, und es geht auch um politische Fragen, nämlich was bewirke ich für die Gemeinschaft der Lesben und

Schwulen, Bisexuellen Intersexuellen und Transsexuellen, wenn ich mich nun in dieser Situation öffentlich so verhalte und damit vielleicht den Homophoben in ihrer Propaganda helfe. Heute aber halten wir unseren Text kurz, weil uns unmittelbar vor dem Druck noch der Text in die Redaktion flatterte, der für unser politisches Coming-out wichtig ist. Seht oben! Es grüßt Euch

Eure Rosa Lüste



Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Oktober-Ausgabe 2016 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

2 Wahlergebnisse und unsere Aussichten für 2017

Natürlich kann man Wahlergebnisse nicht so einfach übertragen, das zeigte sich auch zwischen Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, aber eine Tendenz kann man vielleicht doch erkennen. Daher die beiden Tabellen mit den Ergebnissen hier.

Erst kam Mecklenburg-Vorpommern, eine eher ländliche dünnbesiedelte Region mit eher kleinen Städten, mit Abwanderung und Endindustrialisierung.

Dann die boomende Millionenstadt Berlin mit einem gewachsenen Umfeld. Statt sich über das Boomen zu freuen, ist eher eine schleichende Tristesse zu fühlen, denn der Wirtschaftsaufschwung verdrängt die Teile der Bevölkerung, die sich die rasend ansteigenden Mieten nicht mehr leisten könne. Also hat man einen Schuldigen, den halbfertigen Flughafen, an dem sich viele Unternehmen gesundverdient haben und dann die Brocken hingeschmissen haben. Einer wurde ausgeguckt, Wowereit.

So war das in Hamburg mit der Elbphilharmonie nicht, Ole von Beust trat relativ unbeschadet zurück. Das ist eben der Unterschied zwischen CDU und SPD.

In beiden Bundesländern bleibt die SPD am Ruder, sofern ein Landeschef überhaupt genug Spielraum zum Rudern hat.

Ist Euch übrigens aufgefallen, dass die Anzahl der WählerInnen nicht direkt in die Prozentzahlen übertragen wird? Denn sowohl die Wahl-

Mecklenburg-Vorpommern 2011		%	Sitze	Änderung	Wahl 2016	
Wahlberechtigte	1.373.932			- 45.612	1.328.320	
WählerInnen	708.111	51,5		+ 113.470	821.581	61,9
gültige Stimmen, Sitze	681.375	96,2	71	+ 125.044	806.419	98,2 71
SPD	242.251	35,6	27	+ 4.144	-5,0	246.395 30,6 26
CDU	156.969	23,0	18	- 3.854	- 4,0	153.115 19,0 16
Linke	125.528	18,4	14	- 19.272	- 5,2	106.256 13,2 11
NPD	40.642	6,0	5			AfD 167.852 20,8 18
Grüne	59.004	8,7	7	- 20.168	- 3,9	38.836 4,8 -

Landtagswahl Berlin 2011		%	Sitze	Änderung	Berlin 2016	
% Sitze	Wahlberechtigte	2.469.716			+ 15.649	2.485.363
WählerInnen	1.487.487	60,2		+ 175.111	1.662.598	66,9
gültige Stimmen, Sitze	1.461.185	98,4	149		1.634.756	98,5
SPD	413.332	28,3	47	- 60.963	-6,7	352.369 21,6 38
CDU	341.158	23,3	39	- 53.158	-5,7	288.002 17,6 31
Linke	171.056	11,7	19	+84.684	+ 3,9	255.740 15,7 27
Grüne	257.003	17,6	29	- 8.760	- 2,4	248.243 15,2 27
Piraten	130.105	8,9	15			AfD 231.325 14,2 25
FDP	26.943	1,8	-	+ 82.488	+ 4,9	109.431 6,7 12

beteiligung wie auch das starke Auftreten einer anderen partei führt zu Kuriositäten. In Mecklenburg-Vorpommern haben die WählerInnen der SPD mehr Stimmen gegeben als vor 5 Jahren, und bei den Prozenten, die in den Medien einzig veröffentlicht werden, verlor sie 5 %.

Die AfD scheint uns dauerhaft bei den Wahlen erhalten zu bleiben. Zwar bei den Großstädten nicht so sehr wie auf dem flachen Land, aber doch recht beachtlich. Wenn die ihren Anteil weiter ausbauen, sind unsere ca. 40-jährigen

emanzipatorischen Bemühungen extrem gefährdet. Antihomosexuelle Sprüche, die zunehmen und besonders durch die AfD ermutigt werden, können längerfristig durchaus zu einer antihomosexuellen Wende führen.

Selbst in manchen homosexuellen Lokalen bleibt man davon nicht mehr unbehelligt, sie sind nicht immer ein Schutzraum für uns. Nicht alle Wirte stellen sich gegen solche homophoben Töne. Wir selber gehen nicht überall hin. Aber wir gehen dort hin, wo wir uns willkommen und in einem Schutzraum fühlen.

Sollten solche Leute wie die AfD-Propagandisten zunehmend in der Gesellschaft Einfluss bekommen, sehe ich viel Erreichtes in Gefahr. Auch unser unbehelligtes Leben wäre dann deutlicher in Gefahr.

Die arg geschrumpfte SPD hat immerhin in Teilen der Programmatik der Grünen und der Linken Politikansätze. Die nun ebenfalls schrumpfende Union wird sicher außer nach der FDP schon auch mal in Richtung AfD Ausschau halten. Das wäre dann für uns der sogenannte Supergau, auch wenn es viele noch nicht glauben. js

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Tripper

Hallo meine Lieben, es herbstelt sehr...der Wind weht rauer, die sommerlichen Temperaturen ziehen in den Süden und die Blätter an den Bäumen werden langsam von grün zu rot zu gold.

Apropos golden, ein Thema, das ich bisher nicht besprochen habe ist eine durchaus verbreitete Geschlechtskrankheit; der Tripper.

Tripper oder auch Gonorrhöe ist ein eher kurzweiliges Ärgernis, wenn man sich behandeln lässt. Behandlung heißt hierbei, dass man einen Arzt seines Vertrauens aufsucht und sich Antibiotika verschreiben lässt. Daraus ergibt sich aber auch, dass man es nicht alleine zu hause auskurieren kann, ohne eine ärztliche Behandlung.

Tripper kann nämlich, wenn er nicht behandelt wird, zu fiesen Entzündungen führen, bis hin zur Unfruchtbarkeit, außerdem kann über die tripperbetroffene Körperregion HIV besser eindringen.

Die Infektion mit Tripper ist relativ leicht möglich, nämlich über ungeschützten Anal- oder Vaginalverkehr, über ungeschützten Oralverkehr und in seltenen Fällen über eine Schmierinfektion z.B. über Hände oder Sexspielzeug. Wenn Tripper erstmal im Körper ist, zeigt er dort Symptome, wo er in den Körper eingedrungen ist. Gehen wir mal Region für Region vor.

Im Bereich der Scheide, dem Penis oder dem Anus kommt es zu Ausfluss, dieser hat meist ein Farbspektrum von gelb

über grün, bis hin zu braun und riecht unangenehm, er hat außerdem eine eitrige Konsistenz. Hinzu kommt, dass man Schmerzen beim Sex und beim Wasserlassen verspürt. Ich für meinen Teil denke, dass es sich damit um Symptome handelt, die sich durchaus bemerken und eher schlecht übersehen lassen, sowohl für den Träger, als auch für potentielle Sexpartner_in.

Ein wirksamer Schutz vor Tripper bietet, neben einer guten Nase, das Kondom. Es ist wichtig es bei jedem Anal-, Vaginal- und Oralverkehr zu benutzen, zumindest so lange, bis die Erkrankung abgeklungen ist und die Behandlung erfolgreich war. Ihr könnt auch einfach den behandelnden Arzt fragen, wie lange der Tripper bei einer Be-



handlung infektiös bleibt. Die allgemeine Empfehlung ist, bis zum Ende der Behandlung keinen Sex zu haben und den Partner mit behandeln zu lassen.

Als Fazit bleibt zu bemerken, dass ein Tripper ein vorübergehendes Übel ist, das man sich schon mal einfängt. Jungs traut euch dann einfach zum Arzt, lasst die Hosen runter und es wird alles wieder gut.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden beim CSD 2016 in Frankfurt aufgenommen.

◊ **suche Sie** ◊

Diesmal niemand

◊ **suche Ihn** ◊

Raum Hessen und Umgebung: Suche Straßenbahnfreund oder Eisenbahnfan (auch Schmalspur). Wer fährt mit mir auch die Strecke HÜN – FD – FFM - WI oder andere oder ins Museum? Dein Alter egal. Bin 67 Jahre, 180 cm groß, 110 kg. Kein finanzielles Interesse. Bin diskret und sauber. **CHIFFRE 1063**

Verschmuster Senior sucht einen verschmusten sympathischen Schmusekater bis 80 Jahre für Erotik mit Blasen, Lecken und allem, was zu zweit geilen Spaß macht, Brustwarzen zwirbeln geile Zungenküsse. Ich warte auf Dich. **CHIFFRE 1064**

Raum Hessen oder Umgebung. Suche freuen FKK-Nacktfreund, Alter egal (alt bis jung). Wer geht mit mir in Sauna oder FKK Gelände oder nackt bei Dir? Einfach nackt entspannen. Bin 67 Jahre, 180 cm groß, 116 kg. Wo können wir uns treffen? Kein finanzielles Interesse, diskret, sauber. **CHIFFRE 1065**

Hast Du männliche geile Lust auf erotische Treffen mit mir (männlich, Rentner). Ich warte mit Sehnsucht auf Dich und ältere Semester (Jahre). Bitte melde Dich bald, bin geil auf Dich. Ich freue mich. **CHIFFRE 1066**



Wo bist Du?? Der verständnisvolle, beziehungswillige, (eher aktive, gerne a. Witwer mit Hängesack), besuchbare, gefühlvolle, reife Herr u. "Genießer" (bin offen für Rollenspiele, z.B. Onkel/Neffe oder Vater/Sohn usw.) ab 60 J. bis X?!? Bin 174 cm, NR, gesund, Brillenträger, eng gebaut (kl. Popo), schön zart (trage die Schamhaare kurz), neugierig, verführbar, radfahr-, wander- reise- u. schwimm-



freudig, Hobbykoch, vielseitig, an einer festen "Dauerfreundschaft" interessiert! Mehr erfährst Du von mir bei ernsthaftem Interesse von Dir! **CHIFFRE 1067**

Welchen älteren Herrn darf ich besuchen? Hohes Alter ist kein Hinderungsgrund, sondern eher erwünscht. Ich bin 67 Jahre, 75 kg, dunkle Haare, Oberlippenbart und dunkle Schambehaarung. Ich ziehe mich dann nackt bei Dir aus, damit Du intensiv meinen Körper begrabschen und befummeln kannst. Ich habe es gerne, wenn mein Schwanz geblasen, gewichst und die Eier durchmassiert werden. Du darfst an meinem Body Deiner Phantasie freien Lauf lassen. Auch die Titten lieben es, gelutscht zu werden. Es wäre schön, wenn sich daraus eine feste Freundschaft entwickeln würde. **CHIFFRE 1068**

Mann sucht Mann für gelegentliche sexuelle Treffen in meiner Wohnung. Ich bin über 70 Jahre und suche Dich, bis ca. 45 Jahre, schlank, verschmust. Am liebsten ist mir 69 und das gegenseitige Küssen und Lecken der gesamten Region zwischen den Beinen. **CHIFFRE 1069**

◊ **mixed** ◊

Bin 71 Jahre. Suche Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender u. Intersexuelle für gemeinsame Unternehmungen. Alter egal, gerne auch Ausländer. Nur ernst gemeinte Zuschriften! Freue mich auf Post. Danke! **CHIFFRE 1070**

Als alleinstehender, netter Herr zwischen 60 und 85 Jahren, der ein große Wohnung bzw. ein Haus bewohnt, willst Du einen jüngeren Mitbewohner (mindestens ein eige-



nes Zimmer!), der Dich gelegentlich bekocht bzw. dir Gesellschaft leistet (Zweier-WG)! Schön wäre es, wenn Du in Mainz, Bad Homburg, Hattersheim, Kelsterbach, Bad Soden, Bad Orb, Friedrichsdorf, Bad Nauheim, Wetzlar oder Aßlar wohnst (keine Bedingung). Bin NR, naturverbunden, flexibel, radfahr-, schwimm- und reise-freudig! Falls Sie sich angesprochen fühlen, hoffe ich, bald eine Zuschrift, in der Sie mir bitte ihre Telefon- bzw. Handy-Nr. mitteilen, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren, zu erhalten!!! **CHIFFRE 1071**

meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)